



Foto: Antje Bruns, WaterPower

# KRISENDISKURSE UND SECURITIZATION VON WASSER

Forschung über gesellschaftliche  
Naturverhältnisse am Beispiel des  
Projekts WaterPower

**ISOE** | Lecture WS 2014/15  
**Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung**

# »Krisendiskurse und Securitization von Wasser: Forschung über gesellschaftliche Naturverhältnisse am Beispiel des Projekts WaterPower«

Prof. Dr. rer.nat. Antje Bruns, Humboldt-Universität zu Berlin

Frankfurt am Main, 22. Januar 2015, 18 Uhr

Campus Bockenheim, Neue Mensa, Konferenzraum III

Wissenschaftliche wie politische Diskurse über die globale Wasserkrise zielen überwiegend auf Wasser als knappes Gut. Um zu verdeutlichen, wie es um die Knappheit der Ressource Wasser bestellt ist, werden zumeist sinkende Niederschlagsmengen thematisiert oder eine Zunahme des Verbrauchs aufgrund des Bevölkerungswachstums. Damit rücken vermeintlich gegebene, kaum veränderbare Faktoren in den Vordergrund des Krisendiskurses. In ihrem Vortrag macht Prof. Dr. Antje Bruns am Beispiel des internationalen Forschungsprojekts WaterPower deutlich, dass verursachende Faktoren für die Wasserkrise aber vielmehr mit Blick auf gesellschaftliches Handeln betrachtet werden müssen. Antje Bruns verdeutlicht in ihrem Vortrag am Beispiel der Hauptstadt Ghanas, Accra, dass komplexe Krisenphänomene nur dann verstanden werden können, wenn die Nachhaltigkeitswissenschaft bestehende Grundkonzepte kritisch hinterfragt.



Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung



GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

